



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 16 / Jahrgang 2015 / St. Pölten, 31. August 2015

„Starnacht“ zum vierten Mal aus der Wachau

LH Pröll: „Eine ganz besondere Atmosphäre“



„Starnacht aus der Wachau“ am 19. September in ORF 2: Martin Ramusch (Gesellschafter ip media), ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. (Foto: Filzwieser)

Am 19. September ist es wieder soweit: Der ORF wird um 20.15 Uhr auf ORF 2 wieder die „Starnacht aus der Wachau“ senden. Auch deutsche Fernsehstationen werden heuer die Bilder aus der Wachau übertragen: der MDR ebenfalls am 19. September um 20.45 Uhr, der BR am 25. September um 20.15 Uhr. Am Mittwoch, 26. August wurde im Zuge einer Pressekonferenz in Dürnstein über die wichtigsten Daten und Fakten zur „Starnacht aus der Wachau“ informiert. So werden heuer unter der Moderation von Barbara Schöneberger und Alfons Haider u. a.

Andreas Gabalier, Roland Kaiser, Thomas Anders, The BossHoss oder auch „Radio Doria“ mit Jan-Josef Liefers auf der Bühne in Rossatz auftreten.

„Zwei Marken, die eine unglaubliche Zugkraft haben, treffen hier aufeinander: die Starnacht und die Wachau“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in seiner Stellungnahme. Mit ihrer „wunderschönen Landschaft, der Geschichtsträchtigkeit und der Harmonie von Natur und Kultur“ biete die Starnacht aus der Wachau „eine ganz besondere Atmosphäre und ein ganz besonderes Ambiente“, betonte er. Für den Tourismus bringe die Starnacht aus der Wachau mittelfristig und längerfristig „einen un-

glaublichen Kick“, so Pröll. „Die Starnacht aus der Wachau ist eine ganz wichtige Säule unseres Programmherbstes geworden“, sagte der Generaldirektor des ORF, Dr. Alexander Wrabetz. Die Wachau sei „einzigartig und etwas ganz Besonderes“, so Wrabetz.

„Die Bilder, die von hier nach außen gehen, sind unbezahlbar“, betonte Martin Ramusch, Gesellschafter der ip media marketing GmbH. Weiters informierten im Zuge der heutigen Pressekonferenz über die „Starnacht aus der Wachau“ Andreas Vana, der stellvertretende Unterhaltungschef des ORF, der Sendungsverantwortliche Florian Illich, der Programmchef des ORF Radio Niederösterreich

Karl Trahbüchler, der ORF-Direktor für Technik, Online und neue Medien Michael Götzhaber, der Leiter der Hauptabteilung Online und neue Medien Thomas Prantner, der Bürgermeister von Rossatz Erich Polz und der Geschäftsführer der NÖ Werbung Christoph Madl. Zu Wort kamen auch der Moderator Alfons Haider sowie die Künstler Thorsteinn Einarsson und Ramona Rotstich.

Prämierung Sieger-Weine

Erwin Goldfuss, der Herausgeber des Magazins „Vinaria“, nahm im Anschluss an die Pressekonferenz gemeinsam mit Landeshauptmann Pröll die Prämierung der Sieger-Weine im Zuge der Weinverkostung für den „Starnacht“-Wein vor. Gold ging dabei an das Weingut Eder aus Mautern, Silber an das Weingut Lahrnsteig aus Mitterarnsdorf und Bronze an das Weingut Sigl aus Rossatz.

Infos

Nähere Informationen: www.star-nacht.tv,
Tickets: www.oeticket.com oder telefonisch unter 01/96 0 96.

Wachau-Marathon
12./13. September

87 Prozent zufrieden
mit Umwelt in NÖ

Start in ein gesundes
Schuljahr

NÖ Landespflegeheime
setzen auf Tier- und
Gartentherapie





Wachau-Marathon am 12./13. September



Im Bild von links nach rechts: Organisator Michael Buchleitner, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Wolfgang Lehner, BA, Landesdirektor der Wr. Städtischen Versicherung Niederösterreich, Dr. Franz Pruckner, Obmann des Landesverbandes der NÖ Sparkassen.
(Foto: Burchhart)

Der Wachau-Marathon, der heuer am 12. und 13. September stattfindet, gehört schon seit Jahren zu den größten Laufveranstaltungen in Niederösterreich. Michael Buchleitner, der ehemalige Olympiateilnehmer im Marathon, ist seit 2008 Organisator des Wachau-Marathons. Bei der Vorstellung des diesjährigen Marathons, der in Kooperation mit dem Land Niederösterreich über die Bühne geht, betonte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, am Mittwoch, 26. August, im Novomatic-Forum in Wien: „Es geht uns darum, den Breitensport zu forcieren, das ist ein wichtiges Ziel in der NÖ Sportlandstrategie. Die schönen Bilder, die vom Wachau-Marathon in Österreich und ganz Europa gezeigt werden, inspirieren viele andere mitzumachen, und das Laufen ist eine gute Einstiegsmöglichkeit, um wieder Sport zu betreiben. Auf der anderen Seite wollen wir natürlich auch Spitzensport-Veranstaltungen in unserem Land haben, und durch die vielen internationalen Athletinnen und Athleten, die beim Wachau-Marathon immer wieder starten, ist auch dem Rechnung getragen. Darüber hinaus wird mit dem Kinder-Marathon auch die Jugend zum Sport gebracht.“

Zudem habe die Veranstaltung auch eine positive Auswirkung auf die Wertschöpfung im Land, informierte die Landesrätin weiter. „Die insgesamt 10.000 Sportlerinnen und Sportler sowie die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer bringen über zwei Millionen Euro Wertschöpfung in die Region.“ Der Wachau-Marathon trage auch dazu bei, Anreize für einen späteren Besuch entlang der Donau zu schaffen, so Bohuslav. Als perfekte Erinnerung werde es erstmals für alle Teilnehmer die Möglichkeit geben, ein persönliches Wachau-Marathon-Video abzurufen. Entlang der Strecke werde jeder Teilnehmer an sieben Abschnitten von fix installierten und mobilen Kameras gefilmt. Die Videoclips würden anhand der Startnummer jedem Teilnehmer gratis zur Verfügung gestellt, führte die Landesrätin aus.

Neuerungen

Heuer wird erstmals eine erhebliche Veränderung an Start und Streckenführung beim Viertelmarathon durchgeführt und Streckenverlauf inklusive Startort verlegt und die Distanz auf 11 Kilometer angehoben. „Wir haben uns heuer dazu entschlossen, den Start nach Achleiten zu verlegen. Der Viertelmarathon führt nun an der Schleife in Dürnstein vorbei, verzichtet in Krems auf

eine Schleife und führt in Krems direkt ins Ziel. Durch diese Maßnahme können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Viertelmarathons ein Lauferlebnis praktisch ohne Engstelle durch den schönsten Teil der Wachau genießen“, erklärte Veranstalter Michael Buchleitner.

„Es ist uns ein großes Anliegen, die Bevölkerung zu einem gesunden und aktiven Lebensstil zu motivieren. Laufveranstaltungen wie der Wachau-Marathon sind ein optimaler Ansporn, um sich sportlich zu betätigen. Auch heuer steht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wachau-Marathons die kostenlose Service-App der Wiener Städtischen zur Verfügung“, so Wolfgang Lehner, BA, Landesdirektor der Wiener Städtischen Versicherung Niederösterreich. „Im Jahr 2001 waren die NÖ Sparkassen erstmals Sponsor des Wachau-Marathons und wir waren mit diesem Engagement ein wichtiger Vorreiter in der gesamten Sparkassengruppe“, sagte Dr. Franz Pruckner, Obmann des Landesverbandes der NÖ Sparkassen.

Motto „Run hard - run free“

Der Wachau-Marathon wird 2015 unter dem Motto „Run hard - run free“ neuerlich rund 10.000 Läuferinnen und Läufer an eine der schönsten Laufstrecken Europas locken. Der klassische 42,195 Kilometer lange Marathon startet wieder in Emmersdorf und kann auch in einer Staffeln absolviert werden. Teilnehmerstärkster Bewerb wird der Halbmarathon sein, der auf der Strecke zwischen Spitz und Krems über die Bühne geht. Insgesamt umfasst der Wachau-Marathon sieben Bewerbe, unter anderem auch einen Lauf für Kinder. Eine Kampagne zum Thema „20 Jahre Österreich in der EU“ bereichert heuer den Wachau-Marathon. Dabei wird Tänzer, Choreograf und Eventmanager Almande Belfor, als Testimonial der Kampagne, den Halbmarathon Starterinnen und Startern ein dynamisches „Warm up“ in Spitz bieten.

Infos

Nähere Informationen: www.wachaumarathon.com.

Inhalt

Kundmachungen

- 5 Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde
- 5 Apotheken
- 5 Werttarif für Schlachtschweine
- 6 Umweltverträglichkeitsprüfungen
- 7 Verzeichnis der Aufzugsprüfer

Ausschreibungen

- 9 Diverse
- 9 Hochbau
- 9 Straßenbau
- 11 Wasserbau
- 12 Stellenausschreibungen



87 Prozent zufrieden mit Umwelt in Niederösterreich



Im Bild von links nach rechts: Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier. (Foto: Burchhart)

Das Bundesland Niederösterreich ist „Top“ in Sachen Energie- und Umweltpolitik, was eine unter den Bürgerinnen und Bürgern Niederösterreichs durchgeführte Studie nun bestätigt. Die Ergebnisse wurden am Dienstag, 25. August von Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier und Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf präsentiert. „Die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher beurteilen die Umweltsituation zu 87 Prozent als gut oder sogar sehr gut, die Umweltqualität wird sehr hoch bewertet und die Bürgerinnen und Bürger haben Verbesserungen in den letzten Jahren wahrgenommen. Generell sind die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher optimistisch und umweltbewusst, sie sind stolz auf die intakte Natur in ihrer Heimat und honorieren die fokussierte Umweltpolitik“, fasst Filzmaier zusammen. Damit wird

die Umweltqualität im Heimatbundesland höher bewertet als in Gesamtösterreich.

Erneuerbare Energie

Vier von fünf Personen in Niederösterreich befürworten den Ausbau und die Förderung umweltfreundlicher Energieformen. Dazu Landesrat Pernkopf: „Wir wollen weg von der Atomkraft und setzen stattdessen voll auf Sonnenenergie, Wind- und Wasserkraft sowie Biomasse. Wir haben uns schon vor sechs Jahren zum Ziel gesetzt, bis zum Ende des heurigen Jahres den gesamten Stromverbrauch aus erneuerbarer Energie zu decken. Auch wenn diese Zielerreichung für einige Landesbürgerinnen und Landesbürger noch schwer vorstellbar ist, habe ich eine gute Nachricht: Wir befinden uns bereits im Endspurt und halten aktuell bei 97 Prozent. Die nächsten Wochen werden zeigen, ob wir unser Ziel erreichen. Die Umfrageergebnisse bestärken mich jedenfalls auf unserem Weg und geben den notwendigen Rückenwind.“

Renaturierungsprojekte

Stolz zeigen sich die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher bei der Frage nach den geschützten Naturräumen in ihrem Bundesland, fast zwei Drittel sagen für den Naturschutz werde genug getan. Pernkopf meinte in diesem Zusammenhang: „Mit zwei Nationalparks, 23 Naturparken und dem einzigartigen Wildnisgebiet am Dürrenstein sind wir

ein wahres Naturland. Das Wildnisgebiet im Ötschergebiet, immerhin der größte Urwald Mitteleuropas, soll nun auch zum UNESCO Welt-Naturerbe erklärt werden. Einen zusätzlichen Schwerpunkt setzen wir bei der Wiederherstellung natürlicher Flussläufe. Das wünschen sich nicht nur Flora und Fauna, sondern auch 33 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Aktuell laufen große Renaturierungsprojekte an der Donau, der Traisen und vielen anderen Flüssen und Bächen, und mit dem neuen ‚Regionalprogramm zum Schutz der NÖ Gewässer‘ wurde ein zusätzliches Instrument zum Schutz der Fließstrecken erst kürzlich gemeinsam mit dem Umweltdachverband vorgestellt.“

Größere Anstrengungen verlangen die Bürgerinnen und Bürger auch beim Thema Bodenschutz, jeder zweite Befragte wünscht sich stärkeres Engagement gegen die Bebauung von Flächen außerhalb von Ortschaften. „Ich werte dies als Bestätigung für die Arbeit der letzten Monate, in denen wir bereits einiges auf den Weg gebracht haben, z.B. ein neues Raumordnungsprogramm für das südliche Weinviertel und das Tullnerfeld. Rund um die Bundeshauptstadt Wien haben wir vor wenigen Wochen Siedlungsgrenzen verordnet, die der Zersiedlung Einhalt gebieten sollen. Um weitere Maßnahmen zu diskutieren, werde ich im Oktober zu einem eigenen Symposium mit Experten einladen“, so Pernkopf abschließend.

„Start in ein gesundes Schuljahr“

Aus Anlass des bevorstehenden Schulbeginns informierten Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Schulärztin Dr. Petra Schuster-Rötzer und Direktor Mag. Hans Angerer am Dienstag, 25. August im BRG/BORG St. Pölten, Schulring 16, über die Aktion „Gesunde Schule“, die Bestandteil der Initiative „tut gut“ ist.

„Gesunde Schule“

Heuer gehe es bei der „Gesunden Schule“ besonders um die mentale Gesundheit, weil „die Schülerinnen und Schüler vermehrt mit Mobbing, Schulangst und Schulfrust konfrontiert sind“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka. „Darauf eine Antwort, eine Beratung, Betreuung und Begleitung zu finden, ist unsere Aufgabe“, betonte Sobotka. Ziel sei es auch, den Jugendlichen die Eigenverantwortung zurückzugeben, und bewusst zu machen, wie sehr sie selbst „für ihren Lebensstil verantwortlich sind“. „Unser Motto lautet dabei, wer sich bewegt, bleibt nicht sitzen. Das soll auch unter-



Im Bild von links nach rechts: Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Helena Wojta-Stremayr (Schülerin), Yannick Strohdorfer (Schüler). (Foto: Filzwieser)



streichen, dass gesunder Geist und gesunder Körper zusammen gehören und auf beides zu achten ist“, meinte Sobotka.

„Bewegte Klasse“

„Das BORG St. Pölten ist eine der 114 Schulen im ganzen Land, die sich als ‚Gesunde Schule‘ einer besonderen Herausforderung gestellt hat, und ein umfassendes Programm für die Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Bewegung, Ernährung und mentalen Gesundheit anbietet. Unsere 114 ‚Gesunden Schulen‘ erreichen 2.500 Lehrer und rund 25.000 Schüler, damit haben wir bereits eine gewisse Breite in der Gesundheitsvorsorge erreicht. Dazu kommt noch das Erfolgsmodell ‚Bewegte Klasse‘, wo Jahr für Jahr etwa 300 Klassen und damit 6.000 Schülerinnen und Schüler mobilisiert werden“, führte der Landeshauptmann-Stellvertreter weiter aus. Die Palette der Themen reiche von der Beschaffung der Sitzmöbel in den Klassen bis hin zur Integration der

Bewegung in den Alltag der Schule. Auch beim Schulbuffet sei gemeinsam mit dem Betreiber ein Umdenken erforderlich, so Sobotka.

Direktor Angerer sagte: „Als Begleitmaßnahme und um ein besseres Bewusstsein zu schaffen, haben wir in unserer Schule einen speziellen Ernährungstag geschaffen, wo den Schülern gezeigt wird, worauf es bei der Ernährung ankommt. Es gibt auch Workshops, um die Eltern bei dem Projekt ins Boot zu holen.“

Schulärztin Schuster-Rötzer meinte: „Wir haben Kinder, die begeistert und motiviert sind, und sich sehr leicht ernährungstechnisch positiv beeinflussen lassen. Gesunde Ernährung und viel Bewegung ist im BRG/BORG St. Pölten ein Thema und wird den Schülerinnen und Schülern auch vorgelebt.“

Infos

Nähere Informationen: www.noetutgut.at.

NÖ Landespflegeheime setzen auf Tier- und Gartentherapie



Karin Kuhn (Geschäftsführende Obfrau) und Anton Endsdorfer (Obmann) von den Rettungshunden NÖ mit Nachwuchs-Rettungshund zu Besuch bei Landesrätin Barbara Schwarz.

(Foto: Burchhart)

Wissenschaftliche Studien bestätigen die positive Wirkung der Tier- und Gartentherapie auf die Gesundheit von Menschen. In den NÖ Landesheimen setzt man deshalb auf diese positiven Effekte in der Pflege und Betreuung. „Die Landespflegeheime sind tierfreundliche Häuser. Es gibt kaum eine Einrichtung, in der tiergestützte Therapie nicht angeboten wird oder es nicht einige ‚tierische Freunde‘ gibt, die das ganze Jahr über bei den betreuten Menschen leben“, erklärt Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. Aktuelle Studien weisen darauf hin, dass Tiere eine sinnstiftende soziale Funktion haben, die vor allem im Alter hilft, Passivität und inneren Rückzug zu überwinden und verstärkt Freude und Glück zu empfinden. Besonders der Besuch von Therapiehunden in den Häusern ist sehr gefragt. Im Vordergrund der Einsätze stehen dabei stets der Kontakt und die Interaktion zwischen Mensch und Tier. „Wir sind mehrmals in der Woche in Pflegeheimen, Kindergärten und Schulen in

Niederösterreich mit unseren Hunden unterwegs. Auch für den Nachwuchs wird laufend gesorgt, so starten wir seitens der Rettungshunde NÖ für interessierte Hundebesitzer im September wieder eine Ausbildung für Therapiehunde“, so Karin Kuhn und Anton Endsdorfer von den Rettungshunden NÖ beim Besuch bei Landesrätin Schwarz.

Gärtnerische Aktivitäten

Die Beschäftigung mit der Natur, das eigene „Garteln“ in Hochbeeten und vor allem die uneingeschränkte Möglichkeit des Umhergehens für Demenzzranke sind nur einige der erfreulichen Effekte in der Gartentherapie. „Gärtnerische Aktivitäten sind oftmals Teil der Biografie eines Menschen. Erfahrungen aus den NÖ Landesheimen bestätigen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner, die sich im Garten aufhalten bzw. mit Pflanzen arbeiten, aktiver aber auch ruhiger werden, vermehrt Kontakte knüpfen und besser schlafen können“, führt die Landesrätin aus.

Demenzgärten

In immer mehr Häusern sind in den letzten Jahren auch spezielle Demenzgärten errichtet worden. Sie sind sicher, einladend und übersichtlich konzipiert. Schleifenwege, Hochbeete, verschiedene Bodenbeläge zum Erspüren und Ertasten, Kräuter-, Duft- und Riech-Beete und jede Menge Blumen sollen helfen, alle Sinne anzusprechen. Bei ausreichender Arealgröße ist vielfach auch eine Haltung von Tieren in Tiergehegen möglich.





Verordnung der NÖ Agrarbezirksbehörde

ABB-Z-3/0039

Zusammenlegungsverfahren Bogenneusiedl

Abschluss des Verfahrens

Auflösung der Zusammenlegungsgemeinschaft

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat am 19.8.2015 auf Grund § 28 Abs.1 und § 7 Abs.1 des Flurverfassungs-Landesgesetzes 1975 (FLG), LGBl. 6650, verordnet:

Abschlussverordnung

Zusammenlegung Bogenneusiedl

Das Zusammenlegungsverfahren Bogenneusiedl (Gemeinde Hochleithen im Gerichtsbezirk Mistelbach und Verwaltungsbezirk Mistelbach) wird abgeschlossen.

Die Zusammenlegungsgemeinschaft Bogenneusiedl wird aufgelöst.

Für den Amtsvorstand

Dr. Graser



Apotheken

HOA5-S-131/002

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Horn über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 3580 Rosenburg-Mold, Mörtersdorf 67** (Parz. 1008/12, KG Mörtersdorf).

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlaubar, dass **Herr Dr. Erich Weghofer**, Arzt für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 3541 Senftenberg, Altau 1, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 3580 Rosenburg-Mold, Mörtersdorf 67 gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat. Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlaubarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Horn schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Steininger-Gurnhofer



MIA5-S-0885/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach über ein **Ansuchen um Bewilligung der Standorterweiterung und Betriebsstättenverlegung der öffentlichen Apotheke „St. Martin-Apotheke“ in 2130 Mistelbach.**

Gem. § 48 Apothekengesetz (ApG), wird verlaubar, dass **Frau Mag. pharm. Irmgard Dundalek**, Apothekerin, wohnhaft in 2130 Mistelbach, Josef Strasser-Gasse 3, nach den Bestimmungen des § 46 Apothekengesetz (ApG) den Antrag auf Bewilligung der Standorterweiterung und Betriebsstättenverlegung der öffentlichen Apotheke „St. Martin-Apotheke“ in 2130 Mistelbach, mit dem Standort „Gebiet der Stadtgemeinde Mistelbach südlich der Landesstraße 40 / Ernstbrunnerstraße bis zur Kreuzung mit der Josef Dunkl-Straße und der Landesstraße 35 – von dieser Kreuzung die Landesstraße 35 nach Westen bis zum Schnittpunkt mit den Gleisen der ÖBB-Bahnlinie – diese nach Osten bis zum Schnittpunkt mit dem Hüttendorferweg – diesen bis zur Bahnstraße – Bahnstraße – Wiedenstraße – Marienplatz – Liechtensteinstraße“ beantragt hat. Die Betriebs-

stätte soll voraussichtlich an der Anschrift Interspar EKZ IM 67 Mistelbach, **Hüttendorf 189, 2130 Mistelbach** (Grundstück EZZ 2266 und 918 der Katastralgemeinde Hüttendorf) errichtet werden. Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte, welche den Bedarf gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Standorterweiterung und Betriebsstättenverlegung innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlaubarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Der Bezirkshauptmann

Mag. Weiss



TUA5-S-1529/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Tulln über ein **Ansuchen um Erteilung der Konzession zur Errichtung und zum Betrieb einer neuen öffentlichen Apotheke in 3430 Tulln.** Gem. § 48 Apothekengesetz (ApG) wird verlaubar, dass **Herr Mag.pharm. Maximilian Paukovics-Rypar**, wohnhaft in 1050 Wien, Pilgramgasse 10/14, nach den Bestimmungen des § 46 Apothekengesetz (ApG) die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in 3430 Tulln, mit dem Standort „von der Bahnhofstraße 62 entlang der Bahnhofstraße auf beiden Straßenseiten bis zur Bahnhofstraße 69-71 einmündend in die Heinrich-Öschl-Straße, diese in nordwestlicher Richtung entlang auf beiden Straßenseiten wieder bis zur Einmündung in die Bahnhofstraße“ beantragt hat. Die voraussichtliche Betriebsstätte wird in der **Bahnhofstraße 69, 3430 Tulln**, KG 20189 Tulln, Gst Nr. 3986/1, errichtet werden. Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte welche den Bedarf gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlaubarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Tulln schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Der Bezirkshauptmann

Mag. Weiss



Werttarif für Schlachtschweine

LF5-TSG-43/045-2015

Gemäß § 48 Abs. 1 Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBL. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz - TSG) ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten betreffend Schweine eine Entschädigung zu leisten.

Gemäß § 52 Abs. 1 lit a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine per Kilogramm Lebendgewicht für den Monat August 2015** nach Anhörung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt:

Schlachtschweine lebend.....€ 1,19/kg
Die Umsatzsteuer von 12 % bzw. 10 % ist in diesem Betrag nicht enthalten.

Für den Landeshauptmann

Dr. Roßmanith

Veterinärdirektor





Umweltverträglichkeitsprüfungen

RU4-U-434

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Energierecht Kundmachung

Information über das Umweltverträglichkeitsgutachten zu Kennzeichen RU4-U-434

Gemäß § 13 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht: Die Wopfinger Transportbeton GmbH und Marchart GmbH haben mit Eingabe vom 15.07.2012 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das **Vorhaben „Schotterabbau Inzersdorf-Getzersdorf“** gestellt. Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

1. Beschreibung des Vorhabens:

Die Wopfinger Transportbeton GmbH und die Marchart GmbH beabsichtigen auf den Grundstücken 1820/1, 1820/2, 1818, 1819, 1821, 1822, 1823, 1824, alle KG Inzersdorf und auf den Grundstücken 965, 966, 967, 968, 971, 972, 973, alle KG Walpersdorf den Abbau des anstehenden Schottermaterials durchzuführen. Die gesamt beantragte Konzessionsfläche von 430.126 m² setzt sich aus folgenden Flächen zusammen:

a) dem bestehenden Abbaufeld „Walpersdorf Alt“ der Marchart GmbH; die genehmigte Konzessionsfläche von 54.859 m² wird auf eine Fläche von 67.810 m² vergrößert (Anpassung an Grundstücksgrenzen).

b) dem gegenständlich angesuchten Erweiterungsgebiet, Abbaufeld „Inzersdorf“ der Wopfinger Transportbeton, welches eine Konzessionsfläche von 196.119 m² aufweist.

c) und dem gegenständlich angesuchten Erweiterungsgebiet, Abbaufeld „Walpersdorf“ der Marchart GmbH, welches eine Konzessionsfläche von 166.197 m² aufweist.

Derzeit ist mit einer jährlichen Förderung von ca. 100.000 – 200.000 Tonnen (=50.000 – 100.000 m³) zu rechnen, diese Zahl kann sich aber aufgrund der Marktbedingungen ändern. Die Dauer des Gewinnungsgeschehens vom Zeitpunkt des ersten Abschiebens des gegenständlichen Bereiches bis zur vollständigen, projektgemäßen Rekultivierung kann somit mit maximal 27 Jahren angegeben werden. Davon werden 25 Jahre für den Abbau selbst und 2 Jahre für die parallel laufende bzw. nachfolgende Rekultivierung angenommen. Für die Wasserentnahme der Kieswäsche vor Ort werden folgende Mengen beantragt: max. 27,81 l/sec, max. 100 m³/Stunde, max. 1.600 m³/Tag (16 Betriebsstunden/Tag), max. 30.000 m³/Monat (max. 25 Betriebstage pro Monat), max. 285.000 m³/Jahr (max. 9 Monate pro Jahr).

2. Information über das Umweltverträglichkeitsgutachten:

Gemäß § 13 UVP-G 2000 liegt das Umweltverträglichkeitsgutachten in der Zeit von 18.08.2015 **bis einschließlich 15.09.2015** in der Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l



RU4-U-789

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Abteilung Umwelt- und Energierecht Kundmachung

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung und Zustellung von Schriftstücken im Großverfahren, Edikt zu Kennzeichen RU4-U-789

Gemäß den §§ 44a ff, insbesondere § 44d und § 44f, des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 16 und § 17 Abs. 7 und Abs. 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht: Die evn naturkraft Erzeugungsgesellschaft mbH hat mit Eingabe vom 24.11.2014 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das **Vorhaben „Windpark Au am Leithaberge“** gestellt.

Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im vereinfachten Verfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

1. Beschreibung des Vorhabens:

Die evn naturkraft Erzeugungsgesellschaft mbH beabsichtigt in der Katastralgemeinde Au am Leithaberge insgesamt 5 Windkraftanlagen (WKA) zu errichten. Weiters sind die Gemeindegebiete Hof am Leithaberge sowie Mannersdorf am Leithaberge durch die Netzableitung zum Umspannwerk Wasenbruck betroffen. Es sind 5 Windkraftanlagen der Type Vestas V117 mit einer Nabenhöhe von 141,5 m und einem Rotordurchmesser von 117 m geplant. Die Nennleistung beträgt pro Anlage 3,3 MW. Die Gesamtnennleistung des Windparks beträgt 16,5 MW. Die Grenze des gegenständlichen Vorhabens stellen die 20 kV Kabelendverschlüsse, der vom Windpark kommenden Erdkabel, in der 20 kV Übergabestation im Umspannwerk Wasenbruck dar.

2. Mündliche Verhandlung:

Gemäß § 16 UVP-G 2000 wird über das Ansuchen der evn naturkraft Erzeugungsgesellschaft mbH eine mündliche Verhandlung anberaumt. Diese findet am **29.09.2015, Beginn 09:00 Uhr** im Cafe Richter, Obere Hauptstraße 13, 2451 Au am Leithaberge, statt.

Parteistellung im anhängigen Verfahren kommt all jenen zu, die dem Parteienkreis des § 19 UVP-G 2000 zugerechnet werden können und, soweit sie nicht als Formalparteien am Verfahren zu beteiligen sind, eine rechtserhebliche Einwendung gemäß § 44b Abs. 1 AVG während der öffentlichen Auflage vom 19.05.2015 **bis einschließlich 02.07.2015** erhoben haben.

Lassen sich Beteiligte und ihre gesetzlichen Vertreter bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt sein. Bevollmächtigte haben sich durch eine schriftliche, auf Namen oder Firma lautende Vollmacht auszuweisen. Vor der Behörde kann eine Vollmacht auch mündlich erteilt werden; zu ihrer Beurkundung genügt ein Aktenvermerk. Schreitet eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person ein, so ersetzt die Berufung auf die ihr erteilte Vollmacht deren urkundlichen Nachweis (§ 10 Abs. 1 AVG).

3. Zustellung von Schriftstücken:

In diesem Zusammenhang teilen wir mit, dass die nachstehend angeführten Schriftstücke bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, während der Amtsstunden vom 1. Sept. 2015 bis



27. Okt. 2015 zur Einsicht aufliegen:

- Zusammenfassende Bewertung der Umweltauswirkungen inkl. Bedingungen, Maßnahmen und Auflagen sowie Befristungen und fachliche Auseinandersetzung mit den eingelangten Stellungnahmen/Einwendungen
- Teilgutachten Bautechnik vom 29. Juni 2015,
- Teilgutachten Eisabfall,
- Teilgutachten Elektrotechnik vom 05. August 2015,
- Teilgutachten Geohydrologie vom 26. Juni 2015,
- Teilgutachten Landschaftsbild, Wohn- und Baulandnutzung, Freizeit/Erholung/Fremdenverkehr, Ortsbild, Sach- und Kulturgüter vom 28. Juli 2015,
- Teilgutachten Landwirtschaft vom 28. Mai 2015,
- Teilgutachten Lärmschutz vom 9. Juni 2015,
- Teilgutachten Luftfahrttechnik vom 02. Juni 2015,
- Teilgutachten Maschinenbautechnik vom 02. Juli 2015,
- Teilgutachten Naturschutz/Ornithologie vom 24.08.2015,
- Teilgutachten Umwelthygiene vom 22. Juli 2015,
- Teilgutachten Wald- und Wildökologie vom 11. Juni 2015 inkl. Ergänzung vom 12. Juni 2015,
- Teilgutachten Wasserbautechnik/Gewässerschutz
- Teilgutachten Verkehrstechnik vom 29. Juni 2015.

Sämtliche der angeführten Schriftstücke gelten mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt.

4. Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass weiterhin sämtliche Schriftstücke in diesem Verfahren durch Edikt zugestellt werden können.

Die bezeichneten Schriftstücke können unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> auch im Internet während der nächsten acht Wochen eingesehen werden. Zu den bezeichneten Schriftstücken kann gemäß § 45 Abs. 3 AVG von den Parteien des Verfahrens eine schriftliche Stellungnahme bei der UVP-Behörde **bis längstens 27.10.2015** eingebracht werden.

Gemäß § 44f Abs. 2 AVG

- hat die Behörde das Schriftstück während der Amtsstunden mindestens acht Wochen zur öffentlichen Einsicht aufzulegen;
- ist Verfahrensparteien auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes zuzusenden;
- ist sonstigen Beteiligten auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes auszufolgen und
- ist nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten das Schriftstück im Internet bereitzustellen.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l



Verzeichnis der Aufzugsprüfer

(Stand: 11. August 2015)

BIELER Ing. Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Markus, 7503 Großpetersdorf, Welgersdorf 129, Tel. 0664-1064575, E-Mail: markus.bieler@tb-bieler.at, www.tb-bieler.at.

BISTRICKY Dipl.Ing. Ernst, 3109 St. Pölten, Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, Haus 13, 4. Stock, Zimmer 13.412, Tel. 02742-9005-14534 sowie 1030 Wien, Mohsgasse 24/13, Tel. 01-7987914 bzw. 0664-3032309, E-Mail: ernst.bistricky@noel.gv.at.

BÖSMÜLLER Prof. Dipl.Ing. Helmut, 3411 Klosterneuburg-Weidling, Brandmayerstraße 7A, Tel. 02243-357 28.

BRUNMÜLLER Ing. Mag. Friedrich, IBBF–Ingenieurbüro für

technische Sicherheit, 1220 Wien, Brausewettergasse 13/3, Tel. 01-280 12 76, 0664-533 05 26, E-Mail: brunmueller@ibbf.at, www.ibbf.at.

CHOLEWA Ing. Andreas, 1220 Wien, Leonard Bernstein-Straße 8/2/11.

EGLSEER Dipl.-Ing. Robert, Ziviltechniker für Mechatronik, 4432 Ernsthofen, Quellenstraße 8,

Tel: 0664-1989732, E-mail: robert.eglseer@zt-eglseer.at.

ELLESCH Ing. Gerhard, 1100 Wien, Klederingerstraße 44-50/2, Tel. 01-689 82 79.

ERKER Dipl.Ing. Günter, 2500 Baden, Marienhofgasse 9, Tel. 02252-84960, 0676-330 89 08, E-Mail: gunter.erker@aon.at.

GÄRTNER Ing. Mag. (FH), 1090 Wien, Alser Straße 30/1/7, Tel.: 01-9142199, Fax: 01-9142199-14, E-Mail: sv.gaertner@tgconsult.at, www.tgconsult.at/.

GLASER Dipl.Ing. Dr. Wilhelm, 4600 Wels, Traunuferstraße 5, Tel. 07242-66 6 60-0, Fax 07242-666 60-8.

GLAUNINGER Prof. Dipl.Ing. Erhard, 4490 St. Florian, Leitnerberg 9, Tel. 0664-384 35 05.

GROSSALBER Ing. Hannes Christian, 4303 St. Pantaleon/Erla, Nelkenstraße 33, Tüv Austria Services GmbH – Linz, 4030 Linz, Lunzerstr. 89, 0732-655558-8420, E-Mail: hanneschristian.grossalber@tuv.at.

GRUBER Dipl.Ing. Reinhard, 5101 Bergheim/Salzburg, Plainbachstraße 12, Tel. und Fax +43-662-451947, E-Mail: reinhard.gruber.zt@aon.at.

HABITZL Ing. Martin, 2125 Neubau, Jubiläumssteig 37, Tel. 0664-9638351 bzw. unter 3107 St. Pölten, Dr. Adolf Schärf-Str 5, Tel. 02742-266 16-8313, E-Mail: mah@tuv.at, <http://www.tuv.at>.

HALWACHS Ing. Benjamin, 3220 Schwechat, Brauhausstraße 13a/4, E-Mail: halw@tuv.at, <http://www.tuv.at>.

HARGAH Ing. Josef, 4030 Linz, Gabesstraße 37/3/7, Tel. 0732-31 71 70.

HAUER Ing. Karl, 2753 Markt Piesting, Marktplatz 3, Tel. 02633-42313, 0650-860 99 66.

HÖRSCHLÄGER Dipl.Ing. Josef Ziviltechniker GmbH, 4040 Linz-Grammstetten, Neuhauserweg 8, Tel. 0732-73 30 55, E-Mail: zentrale@sensornet.at.

IHM Dipl.Ing. Franz, 2000 Stockerau, Brodschildstraße 35, Tel. 02266-62416.

IHNINGER Ing. Hubert, 4623 Gunskirchen, Oberndorf 16, Tel. 07246-7507, Büro: ÖBB - Gebäude und Anlagenservices, 4020 Linz, Wiener Straße 2 a, Tel.: 0732-93000-2110.

JUNGHANZ Ing. Thomas, 1190 Wien, Hasenauerstraße 4/2, 0664-122 22 23, E-Mail: thomas.junghanz@inode.at, <http://www.control-a.at>.

KIMPFLINGER Ing. Herbert, 4931 Mettmach, Bockenbach 6. KITTLE Prof. Dipl.Ing. Dr.techn. Walter, 5020 Salzburg, Plainbergweg 9, Tel. 0662-45 73 70, Fax 0662-45 73 80.

KOTKATKA Prof. Dipl.Ing. Nabil, 1233 Wien, Anton Baumgartner-Straße 44/B6/081, Tel. 0676-879 610 759, E-Mail: kotkatka@gmx.at.

KRAUS Dipl.Ing. Thomas, 2392 Sulz im Wienerwald, Mödlingbachgasse 275, Haus 3, Tel. 0676-9564530, E-Mail: thomas-kraus@aon.at.

KRUMBÖCK Ing. Walter, Tüv Austria Services GmbH – St. Pölten, 3107 St. Pölten, Dr. Adolf Schärf-Str 5, Tel. 02742-266 16-8321, 0664-2605197, E-Mail: kru@tuv.at, <http://www.tuv.at>.

KRUTZLER Dipl. Ing. (FH) Hubert, 7451 Oberloisdorf, Gartenweg 38 bzw. unter Tüv Austria Services GmbH 1200 Wien, Höchstädtplatz 3, Tel.: 01-332 42 81-6953, E-Mail: krh@tuv.at, <http://www.tuv.at>.



KURZWEIL Ing. Helmut, 3052 Innermanzing, Blaasgasse 201/1, Tel. 02774-290830, Fax DW 13 sowie 0676-3116020, E-Mail: tb.kurzweil@aon.at.

LANGER Dipl.Ing. Gerald, 4502 St.Marien, Weichstetten West 8, Tel. & Fax 07227-8858 bzw. 0664-2255197, E-Mail: ge.langer@atn.ac.at.

MALDET Ing. Thomas, 2624 Breitenau, Birkengasse 11, bzw. unter Tüv Austria Services GmbH, 1200 Wien, Höchstädtplatz 3, Tel.: 01-332 42 81-6938, E-Mail: mat@tuv.at, http://www.tuv.at.

MAYER Ing. Christian, 1100 Wien, Keplerplatz 12/22, bzw. unter Tüv Austria Services GmbH, 1200 Wien, Höchstädtplatz 3, Tel.: 01-332 42 81-6951, E-Mail: mr@tuv.at, http://www.tuv.at.

MAYER Ing. Thomas, 3109 St. Pölten, Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, Haus 13, 4. Stock, Zimmer 13.421, Tel. 02742-9005-14532 und 3550 Langenlois, Haindorferstraße 78/1/8, Tel. 0676-4348676, E-Mail: t.mayer@noel.gv.at.

MOSER Ing. René, 5071 Wals Viehhausen, Höfelweg 4b, Tel.: 0662-853046; 0664 -519648, E-Mail: rene.moser@svfa.at.

NEUNLINGER Ing. Johannes, 3393 Zelking-Matzleinsdorf, Gassen 40, bzw. unter Tüv Austria Services GmbH – St. Pölten, 3107 St. Pölten, Dr.Adolf Schärf-Str 5, Tel. 02742-266 16-8310, 0664-88462358, E-Mail: nlr@tuv.at, http://www.tuv.at.

NOWAK Ing. Thomas, 3721 Oberdürbach 30, Tel. 02958- 82 205, Fax DW 11, 0676-87835542, E-Mail: thomas.nowak@nowakplan.com.

OBERMÜLLER Dipl.Ing. Kurt, 4020 Linz, Grünaauerstr., Tel. 0732 91 75 33, E-Mail: Kurt Obermüller kurt.obermueller@liwest.at.

ÖHLSCHUSTER Thomas *, 4680 Haag am Hausruck, Sportplatzstraße 2, bzw. siehe unten: Dipl.-Ing. Pietsch & Ing. Dr. Weindorfer Prüfgesellschaft m.b.H.

ORTHOFFER Ing. Armin, 8252 Mönichwald, Karnerviertel 121, Tel. 01-332 42 81-0, 0664-192 2423, E-Mail: armin.orthofoer@tuv.at, http://www.tuv.at.

PENNINGER Ing. Johann *, 3910 Ried im Innkreis, Renetsamer Weg 7, bzw. siehe unten: Dipl.-Ing. Pietsch & Ing. Dr. Weindorfer Prüfgesellschaft m.b.H.

PEISSER Ing. Peter, 2214 Auersthal, Kirchlissen 2/8, E-Mail: pei@tuv.at, http://www.tuv.at.

PIETSCH Dipl.Ing. Andreas Hermann*, 4910 Ried im Innkreis, Kapuzinerberg 13, Tel. 07752-2726 bzw. siehe unten: Dipl.-Ing. Pietsch & Ing. Dr. Weindorfer Prüfgesellschaft m.b.H.

PÖLZL Dipl.Ing. Herbert, 3109 St. Pölten, Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, Haus 13, 4. Stock, Zimmer 13.419, Tel. 02742-9005-14528 sowie 1030 Wien, Hainburgerstraße 32/15, Tel. 0650-2005802, E-Mail: herbert.poelzl@noel.gv.at.

PONLEITNER Ing. Thomas, 2532 Heiligenkreuz, Preinsfeld 22, Tel. 0650 – 8510973, E-Mail: office@libe.co.at, http://www.libe.co.at.

PREIS Ing. Alexander, 3124 Oberwölbling, Unterer Markt 9 bzw. unter Tüv Austria Services GmbH – St. Pölten, 3107 St. Pölten, Dr. Adolf Schärf-Str 5, Tel. 02742-266 16-8321, 0664-3812491, E-Mail: pal@tuv.at, http://www.tuv.at.

PROST Prof. Dipl.Ing. Manfred, 7210 Mattersburg, Hauptplatz 3, Tel. 02626-62179, E-Mail: manfred.prost@bnet.at.

REMBT Dipl. Ing. (FH) Oliver *, 5282 Braunau/Ranshofen, Werkstraße 12, Tel. 0676/7575752 bzw. siehe unten: Dipl.-Ing. Pietsch & Ing. Dr. Weindorfer Prüfgesellschaft m.b.H.

RICHTER Prof. Dipl.Ing. Peter, 1010 Wien, Krugerstraße 4, Tel. 01-512 40 53, 01-513 38 93, FAX -21.

RITTER Ing. Günter, 2100 Korneuburg, Im Sandhübeln 34,

Tüv Austria Services GmbH, 1200 Wien, Höchstädtplatz 3, Tel.: 01-332 42 81-6975, E-Mail: rtr@tuv.at, http://www.tuv.at. RIEDMÜLLER Ing. Alexander, 3032 Eichgraben, Paukhofstraße 27, Tel: 0664-164 34 383, E-mail: alexander.riedmueller@aon.at.

ROHRAUER Dipl.Ing. Markus, Ziviltechniker für Maschinenbau, 4490 St. Florian, Tolmezzostraße 19, Tel. und Fax 07224-4704, E-Mail: zt.rohrauer@aon.at.

SCHACHNER Ing. Georg, 3200 Obergrafendorf, Rennersdorf 63, Tel. 0664-5267456 bzw. unter Tüv Austria Services GmbH – St. Pölten, 3107 St. Pölten, Dr.Adolf Schärf-Str 5, Tel. 02742-266 16-8302, 0664-88462358, E-Mail: schd@tuv.at, http://www.tuv.at.

SCHEITHAUER Ing. Ernst, 3108 St.Pölten, Heidmayerstraße 1, Tel. 02742-253356-1 oder 0664-1802089, E-Mail: ernst.scheithauer.sen@gmx.net.

SCHMIDT Ing. Werner, 2301 Probstdorf, Sonnenweg 16, E-Mail: schm@tuv.at, http://www.tuv.at.

SCHROLL Ing. Johannes, 8054 Graz, Johann Kriegl-Gasse 13, Tel. 0664-3426298.

SPANGL Dipl.Ing. Bruno, 3109 St. Pölten, Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, Haus 12, 4. Stock, Zimmer 12.413, Tel. 02742-9005-14533 sowie 3071 Böheimkirchen, Plosdorf 51, E-Mail: bruno.spangl@noel.gv.at.

STADLER Prof. Dipl.Ing. Hardo, 5020 Salzburg, Reiffensteingasse 3, Tel. 0662-62 58 76 0, Fax 0662-62 58 76-7, E-Mail: hardo.stadler@aon.at.

STELZL Prof. Dipl.Ing. Peter, 1020 Wien, Obere Donau-Straße 43, Tel. 01-332 51 52-0 bzw. 0676-619 85 10.

STEINER Ing. Martin, 1180 Wien, Schopenhauerstraße 41/2/30 bzw. unter Tüv Austria Services GmbH, 1200 Wien, Höchstädtplatz 3, Tel.: 01-332 42 81-6928, E-Mail: stei@tuv.at, http://www.tuv.at.

STOCKINGER Prof. Dipl.Ing. Paulus, 4421 Aschbach an der Steyr, Saaßstraße 85, Tel. 07252-48279 sowie 0664-464 60 80.

STROHMAYER Ing. Andreas, 3454 Rediling, Maisweg 1b/4/2 bzw. unter Tüv Austria Services GmbH, 1200 Wien, Höchstädtplatz 3, Tel.: 01-332 42 81-6928 bzw. 0664-1233674, E-Mail andreas.strohmayer@tuv.at.

TAIBINGER Dipl.Päd. Dipl.Ing. (FH) August, Ziviltechnikerbüro, Staatl. bef. u. beeid. Ingenieurkonsulent f. Maschinenbau-Konstruktion, 8102 Semriach, Badweg 16, Zweigniederlassung 8010 Graz, Plüddemangasse 39, Tel.: 0676 53 076 38 bzw. 0316 30 93 61, E-Mail: office@taitec.at.

UBL Dipl.Ing. Bernhard J., MBA., 3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 108/2, Tel.: 02243-32573; bzw. 0660-12 13 495, E-Mail: b.ubl@ztpajer.at, www.ztpajer.at.

WEINDORFER Ing. Mag. Dr. Andre *, 4906 Eberschwang, Felling 5, bzw. siehe unten: Dipl.-Ing. Pietsch & Ing. Dr. Weindorfer Prüfgesellschaft m.b.H.

WEBER Ing. Erich, ÖBB-Infrastruktur AG ISM ITC MA, 1020 Wien, Nordbahnstraße 50, Tel. 01-93000-38219, Fax -25078, 0664-6170631, 1210 Wien Pitkagasse 6/1/1, E-Mail: erich.weber@oebb.at.

WIPP Dipl. Ing. Dr.techn. Gerhard, 1230 Wien, Ehngasse 12, Tel.: 01-869 33 90, Fax 01-869 33 90-25, sowie 0650-869 33 90, E-Mail: office@dr-wipp.com, www.dr-wipp.com.

WUNDERER Dipl. Ing. Paul, ZT Wunderer GmbH, 6370 Kitzbühel, Hornweg 31, Tel.: 0 53 56 - 73 0 85 Fax - 20 sowie 0664 - 337 57 85, E-Mail: office@wunderer.co.at, www.wunderer.co.at/

WURM Dipl.Ing. Leopold, 4020 Linz, Kaisergasse 23, Tel. 0732-794264, E-Mail: l.wurm@eduhi.at.

ZEIBIG Prof. DDipl.-Ing. Dr. Ernst, 1090 Wien, Kreindlgasse 5, Tel. 01-3681581-0, Fax 01 3681581-23.



ZEITLINGER DI Otmar, 4020 Linz, Regerstr. 25, Tel.: 0664-3425144, E-Mail o.zeitlinger@eduhi.at, www.pota.at/index.php/start-60.

ZOWA Dipl.Ing. Günter, 2100 Leobendorf, Kreuzgasse 10, Tel. 0664-50 500 68, E-Mail: office@ztec.at, <http://www.ztec.at/>.

Im Rahmen der Tuv Austria Services GmbH (Technischer Überwachungsverein Österreich), 1200 Wien, Höchstädtplatz 3, Tel. 01-332 42 81-0, <http://www.tuv.at>, RSS-Feed: http://rss.tuv.at/news_de.xml <http://www.tuv.at> sind für das Bundesland Niederösterreich folgende Aufzugsprüfer tätig:

BERGER Ing. Walter

DÖRFLER Ing. Ewald

FLATISCHLER Ing. Michael

HALWACHS Ing. Benjamin

KRUMBÖCK Ing. Walter

KRUTZLER Dipl. Ing. (FH) Hubert

NEUNTEUFEL Ing. Vinzenz

MALDET Ing. Thomas

MAYER Ing. Christian

ORTHOFFER Ing. Armin

PEISSER Ing. Peter

PONLEITNER Ing. Thomas

PUTSCHLÖGL Ing. Gunther

RITTER Ing. Günter

SCHADEN Ing. Friedrich

SCHEIBER Ing. Erich Reinhard

SCHMIDT Ing. Werner

STEINER Ing. Martin

TOTH Dipl.Ing. Josef

WAILI Ing. Thomas

Im Rahmen der Dipl.-Ing. Pietsch & Ing. Dr. Weindorfer Prüfgesellschaft m.b.H., 4910 Ried im Innkreis, Kapuzinerberg 13, Tel. 07752-800 20, Fax 07752-800 21, E-Mail: info@dieaufzugspruefer.at, <http://www.dieaufzugspruefer.at/index.php> sind für das Bundesland Niederösterreich die oben mit * gekennzeichneten Aufzugsprüfer tätig:

ÖHLSCHUSTER Thomas

PENNINGER Ing. Johann

PIETSCH Dipl.Ing. Andreas Hermann

REMBT Dipl. Ing. (FH) Oliver

WEINDORFER Ing. Mag. Dr. Andre



Anbotsausschreibungen

Diverse

Laubengangsanieerung, 2000 Stockerau.

Auftraggeber: KIG Stockerau, Rathausplatz 15, 2000 Stockerau. Vergabeverfahren: Die Vergabe erfolgt gemäß Bundesvergabegesetz im **Unterschwellenbereich** als **Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung**.

Gegenstand der Leistung, Erfüllungsort: Abbruch- und Betonarbeiten in 2000 Stockerau.

Leistungsfrist: Gesamtfertigstellung bis Mitte 2016.

Auskunft: Nähere Informationen werden von Arch. DI Rainer Hammermüller, Hauptstraße 11, 2000 Stockerau unter office@hammermueller.net erteilt.



Ein Inserat bringt Erfolg!

Hochbau

SCIENTIA Immorent GmbH, Windmühlgasse 22-24, 1060 Wien: **IST AUSTRIA I21 LAB4 + Office - REINRAUM-AUSTATTUNG WÄNDE - BÖDEN - DECKEN-Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: SCIENTIA Immorent GmbH, Frau Petra Kern, Windmühlgasse 22-24, 1060, Wien, Tel: +43 590910-3339, E-mail: ist-austria@hyponoe.at

Unterlagen sind unter gesonderter Adresse erhältlich: <http://noe.vemap.com>, -, -, -, Url: <http://noe.vemap.com>

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: IST AUSTRIA I21 LAB4+Office - REINRAUM-AUSTATTUNG WÄNDE-BÖDEN-DECKEN

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Wände, Böden und Decken für den Ausbau des Reinraumes im 4. Labor und Bürogebäudes I21 des Projektes IST Austria in Klosterneuburg.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 3400 Klosterneuburg / Maria Gugging, Am Campus 1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ---

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 24.09.2015.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **24.09.2015, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Straßenbau

Berichtigung

Ausschreibende Stelle: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten; Auftragsbezeichnung: **STBA6, Elektromaschinelle Ausrüstung auf der B123 von km 1,750 bis km 4,246 im Baulos „B-123 Umfahrung Pyburg-Windpassing“ - Offenes Verfahren**, CPV-Codes: 45300000; Berichtigung: Alt: Es wurde keine Auswahl getätigt., Neu: Öffentlicher Auftrag. Berichtigung: Andere Datumsangabe, Alt: 01.12.2015, Neu: **01.04.2016**; L-578338-5820;



Berichtigung

Ausschreibende Stelle: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: **STBA6, Straßenbauarbeiten auf der B123 von km 1,750 bis km 4,246 im Baulos „B-123 Umfahrung Pyburg-Windpassing“ - Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 45222000; Berichtigung: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300, Amstetten, AT, NÖ Straßenbauabteilung Amstetten, Monika Raffetseder, +43 74726455660001, post.stba6@noel.gv.at. Berichtigung: Alt: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein, Neu: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja (siehe Angebotsbedingungen 1.4). Berichtigung:



Schlussstermin für Angebotsabgabe, Alt: 23.09.2015, 10:00 Uhr, Neu: **29.09.2015, 10:00 Uhr**. Berichtigung: Tag der Angebotsöffnung, Alt: 23.09.2015, 10:30 Uhr, Neu: 29.09.2015, 10:30 Uhr. Berichtigung: NÖ Schlichtungsstelle für öffentliche Aufträge, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, AT, +43 2742900513610, post.lad1@noel.gv.at. Berichtigung: NÖ Schlichtungsstelle für öffentliche Aufträge, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, AT, +43 2742900513610, post.lad1@noel.gv.at; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 24.08.2015; .L-578482-5824;



Widerruf

Ausschreibende Stelle: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günterstraße 88, 2700 Wiener Neustadt; .Auftragsbezeichnung: **STBA4; Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst auf Landesstraßen L ab der Winterperiode 2015/16 im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Pottenstein im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 4 - Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 90620000; Nichtabgeschlossenes Verfahren: Das Vergabeverfahren war erfolglos; L-578254-5819;



Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb, Landhausplatz 1 Haus 17, 3109 St. Pölten: **Lieferungen von Teleskopschneestangen aus Kunststoff für das Jahr 2015 für den NÖ Straßendienst - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Lieferung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb, Landhausplatz 1 Haus 17, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60210, Fax: +43 27429005-60201, Url: www.noe.gv.at, E-mail: post.st2@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Lieferauftrags

Kauf

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Lieferungen von Teleskopschneestangen aus Kunststoff für das Jahr 2015 für den NÖ Straßendienst

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Lieferungen von Teleskopschneestangen aus Kunststoff für das Jahr 2015 für den NÖ Straßendienst

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Alle Straßenmeistereien in Niederösterreich.

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-S-6/034-2015

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 08.09.2015.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **09.09.2015, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung 3, Johann Galler Strasse 14-16, 2120 Wolkersdorf: **STBA3, Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst ab der Winterperiode 2015/16 STRM Mistelbach - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Dienstleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung 3, Johann Galler Strasse 14-16, 2120, Wolkersdorf, Tel: +43 2245-2352, Fax: +43 22452352-630001, E-mail: post.stba3@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Dienstleistungsauftrags

27 - Sonstige Dienstleistungen

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA3, Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst ab der Winterperiode 2015/16 STRM Mistelbach

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Durchführung von Räum- und/oder Streuleistungen für den Straßenwinterdienst ab der Winterperiode 2015/16 im Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Mistelbach im Bereich der NÖ Straßenbauabteilung 3

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Betreuungsbereich der Straßenmeisterei Mistelbach

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: STBA3-BE-280/001-2015

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 15.09.2015.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **15.09.2015, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Fischamend, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend; Auftragsbezeichnung: **Stadtgemeinde Fischamend, Erweiterung Betriebsgebiet West, Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten einschließlich Lieferungen und Straßenbau bzw. Straßenwiederherstellung - Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Straßenbauarbeiten Airportsstraße, diverse Kanal- und Wasserleitungsumlegungen und Ergänzungen sowie Errichtung eines Versickerungsbeckens; Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten einschließlich Lieferungen und Straßenbau bzw. wiederherstellungen; voraussichtliche Termine: Baubeginn: 27. Oktober 2015, Funktionsfähigkeit: Juni 2016, Fertigstellung: Juli 2016; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: Fischamend (At12); Angebotsunterlagen erhältlich ab 4. September 2015, Kosten € 105,- inkl. Datenträger und Pläne zuzügl. USt. und bei Postversand zuzügl. Nachnahmegebühr; Anforderung NUR schriftlich bei der Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, 1200 Wien, unter office@vanek-ztg.at oder Fax 01-320 52 44 4. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert.; Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Fischamend, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend; Schlussstermin Angebote: **28.09.2015, 14:45 Uhr**; Anbotsöffnung: 28.09.2015, 15:00 Uhr, Gemeindeamt Fischamend; L-578382-5821.



**Werbung in den
Amtlichen Nachrichten
bringt Erfolg!**



Wasserbau

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, Hauptplatz 1, 3830 Waidhofen an der Thaya; Auftragsbezeichnung: **WVA Waidhofen/Thaya: Sanierung Aufbereitungsanlage Brunn, maschinelle Ausrüstung - Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Abbruch der bestehenden Aufbereitungsanlage (Filterkessel, Beschickerpumpen, Spülwasserpumpe, Gebläse und Kompressor samt Verrohrungen). Errichtung von 2 neuen Filterkesseln DN2000 samt zugehöriger Filterkesselverrohrung. Drehzahlgeregelte Drucksteigerungsanlage zur Beschickung der Filter. Bestehender Voroxidator bleibt. Ölfrei arbeitende Doppelkompressoranlage samt Filter und Drucklufttrockner für Belüftung des Rohwassers. Rückspülung mittels pneumatischer Klappen. Gebläse für Spülluft, drehzahlgeregelte Pumpe für Rückspülwasser; CPV-Codes: 30000000; Erfüllungsort: Waidhofen/Thaya (AT12); Voraussichtliche Termine: Baubeginn: 27.10.2015, Bauvollendungsfrist: 29.01.2016; Angebotsunterlagen inkl. Datenträger und Pläne € 115,- zuzügl. USt und bei Versand zuzügl. Porto und Nachnahmegebühr. Anforderung nur schriftlich bei Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte ZT-GmbH, 1200 Wien, unter office@iup.at oder Fax +43(1) 523 24 10 29. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert. Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya, Hauptplatz 1, 3830 Waidhofen/Thaya, Tel: +43 28425030, Fax: +43 284250399, stadamt@waidhofen-thaya.gv.at, <http://www.waidhofen-thaya.at/>; Schlusstermin Angebote: **16.09.2015, 09:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 16.09.2015, 09:15 Uhr, Rathaus Waidhofen/Thaya, Kleiner Sitzungssaal, Ebene 5; L-578335-5820. □

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, Hauptplatz 1, 3830 Waidhofen an der Thaya; Auftragsbezeichnung: **WVA Waidhofen/Thaya, Sanierung Aufbereitungsanlage Brunn, Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich Lieferungen, Straßenwiederherstellung - Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: Waidhofen an der Thaya (AT12); voraussichtliche Termine: Baubeginn: 19.10.2015, Bauvollendungsfrist: 11.12.2015. Angebotsunterlagen inkl. Datenträger und Pläne € 125,- zuzügl. USt und bei Versand zuzügl. Porto und Nachnahmegebühr. Anforderung nur schriftlich bei Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte ZT-GmbH, 1200 Wien, unter office@iup.at oder Fax +43(1) 523 24 10 29. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert; Schlusstermin Angebote: **16.09.2015, 11:00 Uhr**; Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya, Hauptplatz 1, 3830 Waidhofen/Thaya, Tel: +43 28425030, Fax: +43 284250399, stadamt@waidhofen-thaya.gv.at, <http://www.waidhofen-thaya.at/>. Anbotsöffnung: 16.09.2015, 11:15 Uhr, Rathaus Waidhofen/Thaya, Kleiner Sitzungssaal, Ebene 5. L-578344-5820. □

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya, Hauptplatz 1, 3830 Waidhofen an der Thaya; Auftragsbezeichnung: **WVA Waidhofen/Thaya, Sanierung Aufbereitungsanlage Brunn, elektrotechnische Ausrüstung - Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Herstellung der elektrotechnischen und steuerungstechnischen Ausrüstung der Wasseraufbereitungsanlage inkl. Anschluss sämtlicher Aggregate und Messeinrichtungen, Erneuerung der Haustechnik, Umbau und Erneuerung der Schaltschränke

der Brunnen V, VI, VII und VIIa inkl. Einbindung des bestehenden Steuerkabels. voraussichtliche Termine: Baubeginn: 18.01.2016, Bauvollendungsfrist: 19.02.2016 voraussichtliche Termine: Baubeginn: 18.01.2016, Bauvollendungsfrist: 19.02.2016. CPV-Codes: 31000000; Erfüllungsort: Waidhofen an der Thaya (AT12); voraussichtliche Termine: Baubeginn: 18.01.2016, Bauvollendungsfrist: 19.02.2016. Angebotsunterlagen inkl. Datenträger und Pläne € 125,- zuzügl. USt und bei Versand zuzügl. Porto und Nachnahmegebühr. Anforderung nur schriftlich bei Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte ZT-GmbH, 1200 Wien, unter office@iup.at oder Fax +43(1) 523 24 10 29. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert. Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya, Hauptplatz 1, 3830 Waidhofen/Thaya, Tel: +43 28425030, Fax: +43 284250399, stadamt@waidhofen-thaya.gv.at, <http://www.waidhofen-thaya.at/>. Schlusstermin Angebote: **16.09.2015, 10:00 Uhr**. Anbotsöffnung: 16.09.2015, 10:15 Uhr, Rathaus Waidhofen/Thaya, Kleiner Sitzungssaal, Ebene 5. L-578343-5820. □

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Tulln an der Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln; Auftragsbezeichnung: **ABA Tulln Oberfeldstraße (OG 01) und ABA u. WVA Tulln Siedlung Sonnfeldgasse (OG 02). Erd- u. Baumeisterarbeiten einschließlich aller Lieferungen und Straßenwiederherstellung - Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: Kanalisationserweiterung Oberfeldstraße, KG Langenlebern-Oberaigen (OG 01): Verlängerung bestehender Kanal über gesamte Straßenlänge inkl. Freispiegelkanälen, Hausanschlüsse, Hebewerk, kurzes Stück Druckleitung. Anbindung ABA und WVA Siedlung Sonnfeldgasse, KG Neuaigen (OG 02); erste Ausbaustufe: Anbindung von ca. 25 Objekten an die örtliche Kanalisation und das örtliche Trinkwassernetz. Errichtung von Freispiegelkanälen und Hausanschlüssen. Mitverlegung von Versorgungsleitungen inklusive Hausanschlüssen; Bauzeit (OG 01): voraussichtlicher Baubeginn: 12.10.2015, Funktionsfähigkeit: 31.12.2015, Bauvollendungsfrist endg. Straßeninstandsetzung: 01.05.2016 Bauzeit (OG 02): voraussichtlicher Baubeginn: 01.03.2015, Funktionsfähigkeit: 01.07.2016, Bauvollendungsfrist: 01.07.2016; CPV-Codes: 45000000; Erfüllungsort: Tulln (AT12); Angebotsunterlagen € 110,- inkl. Datenträger und Pläne zuzügl. USt. und bei Postversand zuzügl. Nachnahmegebühr; Anforderung NUR schriftlich bei der Dipl.-Ing. Vanek und Partner ZT GmbH, 1200 Wien, unter office@vanek-ztg.at oder Fax 01-320 52 44 4. Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht honoriert; Ort der Einreichung: Stadtgemeinde Tulln, Bürgerservice, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln; Schlusstermin Angebote: **28.09.2015, 09:00 Uhr**; Anbotsöffnung: 28.09.2015, 09:15 Uhr, Rathaus Tulln; L-577991-5813; □

WIR HABEN NOCH VIEL VOR.





Stellenausschreibungen

LAD2-D-27/252-2015

Das **Universitätsklinikum Tulln** ist Lehr- und Forschungsstandort der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und versorgt mit derzeit 438 Betten/Tagesklinikplätzen die Bevölkerung des Bezirkes Tulln sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Klinikum werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Kinder und Jugendabteilung inkl. Neonatologie und die Abteilungen Neurologie, Kinder- und Jugend- sowie Erwachsenenpsychiatrie, stationäre Psychotherapie, sowie das Institut für bildgebende Diagnostik und eine interdisziplinär belegte operative Tagesklinik betrieben.

Das **Universitätsklinikum Tulln** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Universitätsklinikum Tulln** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

Primarärztin bzw. Primararzt

der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Das Leistungsspektrum der Klinischen Abteilung umfasst das komplette operative und konservative Spektrum eines Krankenhauses der Grundversorgung im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe. Patientinnen mit Krebserkrankungen werden in enger Zusammenarbeit mit den onkologischen Einrichtungen am Universitätsklinikum Krems behandelt.

Der Schwerpunkt der Abteilung liegt auf der Geburtshilfe mit ca. 900 Geburten im Jahr 2014. Die neonatologische Liaison-Versorgung benachbarter geburtshilflicher Einrichtungen durch die Klinische Abteilung für Pädiatrie und Neonatologie am Universitätsklinikum Tulln bringt zahlreiche intra-uterine Zutransferierungen mit sich: Risikoschwangerschaften und Risikogeburten nach der 29. Schwangerschaftswoche (gemäß dem perinatalogischen Versorgungskonzept NÖ) werden am Universitätsklinikum Tulln interdisziplinär betreut. Dabei kommen selbstverständlich auch die modernsten Techniken der geburtshilflichen Anästhesie zur Anwendung.

Eine standortübergreifende Zusammenarbeit mit den anderen Klinikstandorten der Region wie auch überregional wird erwartet

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes
- Jährliches Bruttoeinkommen ab € 80.922; abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten, beruflicher Qualifikation und Erfahrung sowie von sonstigen mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteilen (wie z.B. Sonderklassegebühren)

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **bis spätestens 14. September 2015** unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Jobs.html> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs) oder per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „UK Tulln – Frauenheilkunde und Geburtshilfe“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Jobs.html> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Universitätsklinikums Tulln, Herr Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Lechner unter der Tel.-Nr.: +43(0)2272/9004 10551 oder die Regionalmanagerin der Region NÖ Mitte, Frau Hon. Prof.in(FH) Christa Stelzmüller, MAS, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2732/9004 6414 gerne zur Verfügung. □

LAD2-D-92/090-2015

Das **Landesklinikum Amstetten** versorgt mit derzeit 341 Betten die Bevölkerung der Region Mostviertel. Im Klinikum werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie die Institute für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Pathologie, Medizinisch-Chemische Labordiagnostik und ein Institut für bildgebende Diagnostik betrieben.

Das **Landesklinikum Amstetten** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landesklinikum Amstetten** gelangt ab **1. August 2015** folgende Stelle zur Besetzung:

Konsiliarfachärztin bzw. Konsiliarfacharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Wir suchen eine verantwortungsbewusste, engagierte Persönlichkeit mit sozialer Kompetenz, Teamfähigkeit, organisatorischen Qualitäten, wirtschaftlichem Denken und der Bereitschaft zur innerbetrieblichen Zusammenarbeit.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den dienstrechtlichen Bestimmungen des Landes Niederösterreich

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **bis spätestens 10. Oktober 2015** unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwal>



tung/Jobs.html (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs) oder per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Amstetten Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Jobs.html> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen die ärztliche Direktion des Landesklinikums Amstetten unter der Tel.-Nr.: +43(0)7472/9004-6601 oder der Regionalmanager der Region Mostviertel, Herr Dr. Krauter Andreas, MBA, unter der Tel.-Nr.: +43(0)7472/9004-2601 gerne zur Verfügung.

□

StadtamtsdirektorIn für Stadtgemeinde Pressbaum

gesucht. Ihre Aufgabe als StadtamtsdirektorIn ist es, das Gemeindeamt zu leiten. Anforderungen: Österr. Staatsbürgerschaft, psychische und physische Eignung, Unbescholtenheit, B-Matura, Reifeprüfung oder akad. Grad, Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung, Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen, mehrjährige Managementenerfahrung, Offenheit und Engagement, Bürgernahe Grundeinstellung, Belastbarkeit. Das gesamte Anforderungsprofil finden Sie unter www.pressbaum.at. Bewerbungen **bis spätestens 30. September 2015** an die Stadtgemeinde Pressbaum gemeinde@pressbaum.gv.at.

□

Zl. VwGH-3000/0001-PERS/2015

Am **Verwaltungsgerichtshof** gelangt zum 1. Jänner 2016 die **Planstelle einer Senatspräsidentin/ eines Senatspräsidenten**

des Verwaltungsgerichtshofes

in der Gehaltsgruppe R3 der Richter zur Besetzung.

Auf Art. 134 Abs. 4 B-VG und die in § 33 Abs. 2 iVm § 54 Abs. 1 RStDG bezeichneten Kriterien für die Aufnahme in die Besetzungsvorschläge und die Reihung wird hingewiesen.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Gemäß § 11b B-GIBG in Verbindung mit dem Frauenförderungsplan für den Verwaltungsgerichtshof (BGBl. II Nr. 171/2014) sind unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, vorrangig aufzunehmen. Die Bewerbungsgesuche sind **bis längstens 30. September 2015** schriftlich beim Präsidium des Verwaltungsgerichtshofes, Judenplatz 11, Postfach 50, 1016 Wien, einzubringen. Die Nachweise für die Erfüllung der Ernennungsvoraussetzungen sind anzuschließen. Darüber hinaus wird ersucht, unmittelbar nach Abgabe der Bewerbung das unter <https://www.vwgh.gv.at/bewerbung> abrufbare interaktive Formular auszufüllen. Die Angaben dienen der Vorbereitung der persönlichen Gespräche der Bewerberinnen und Bewerber mit den Mitgliedern des richterlichen Gremiums. Das Ausfüllen des interaktiven Formulars ersetzt nicht die schriftliche Bewerbung.

W i e n , am 25. August 2015

Der Präsident:

THIENEL

□

EVN

HYPONÖ

NV

Raiffeisen
Meine Bank

X

NÖW

ORF NÖ
NIEDERÖSTERREICH

jetzt
eco
das Umweltmagazin
des Landes Niederösterreich

VIG

WIRTSCHAFTS
KAMMER

Mostviertel

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

N

23 X Theater Oper Operette Musical

THEATERFEST NIEDERÖSTERREICH 2015

TEATRO BAROCCO IN STIFT ALTENBURG

25. JUNI – 26. JULI
Medea | Der Apotheker

MUSICAL SOMMER AMSTETTEN

22. JULI – 15. AUGUST
Saturday Night Fever

FILMHOF WEIN4TEL ASPARN/ZAYA

14. JULI – 15. AUGUST
Bella Donna

BÜHNE BADEN

19. JUNI – 6. SEPTEMBER
Die Fledermaus | Der fidele Bauer
Ernst ist das Leben (Bunbury) | Hairspray

STADTTHEATER BERNDORF

6. AUGUST – 19. SEPTEMBER
Der nackte Wahnsinn | Gut gegen Nordwind

OPER BURG GARS

17. JULI – 8. AUGUST
Don Carlo

FESTSPIELE GUTENSTEIN

16. JULI – 9. AUGUST
Der Barometermacher auf der Zauberinsel

THEATERSOMMER HAAG

8. JULI – 15. AUGUST
Reset – Alles auf Anfang

KLASSIKFESTIVAL SCHLOSS KIRCHSTETTEN

31. JULI – 15. AUGUST
L'elisir d'amore – Der Liebestrank

OPERKLOSTERNEUBURG

4. JULI – 1. AUGUST
Rigoletto

SCHLOSSFESTSPIELE LANGENLOIS

25. JULI – 14. AUGUST
Der Zigeunerbaron

KULTURSOMMER LAXENBURG

14. JUNI – 16. AUGUST
Ewig jung

HERRENSEETHEATER LITSCHAU

5. – 30. AUGUST
Der Aufsatz

SOMMERSPIELE MELK

18. JUNI – 15. AUGUST
Alice im Wunderland | Live is Life

THEATER IM BUNKER MÖDLING

16. AUGUST – 6. SEPTEMBER
Inferno. Nachrichten aus der Hölle

SOMMERSPIELE PERCHTOLDSDORF

1. JULI – 1. AUGUST
Der Sturm

FESTIVAL RETZ

2. – 19. JULI
Curlew River

SOMMERNACHTSKOMÖDIE ROSENBURG

3. JULI – 9. AUGUST
Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie

NESTROY SPIELE SCHWECHAT

27. JUNI – 1. AUGUST
Theaterg'schichten

FELSENBÜHNE STAATZ

24. JULI – 15. AUGUST
Kiss me, Kate

FESTSPIELE STOCKERAU

24. JUNI – 1. AUGUST
Don Camillo und Peppone

WACHAUFESTSPIELE WEISSENKIRCHEN

21. JULI – 6. SEPTEMBER
Die Drei von der Tankstelle | Der Wachauer Jedermann

FESTIVAL SCHLOSS WEITRA

10. JULI – 16. AUGUST
Eine verrückte Brautschau

THEATERFEST TICKET-LINE

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen des
THEATERFEST Niederösterreich erhalten Sie unter

+43 (0)1 96096-111

sowie

www.theaterfest-noe.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



28. märz — 8. november 2015

WIKINGER!



www.schallaburg.at



Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

P.b.b. Zulassungsnummer: 02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1